

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretinig und Hauswalde.

17. Jahrgang

17. November 2023

Nummer 46



17. Firmen-Info-Treffen – zu Gast bei Frauenrath



Bereits zum 17. Mal lud die Stadt Großröhrsdorf zu ihrem jährlichen Firmen-Info-Treffen im Oberen Rödertal und knapp 80 Gäste folgten dieser Einladung.

Am 8. November öffnete die Frauenrath Unternehmensgruppe im Bretniger Gewerbegebiet ihre Türen. Das Unternehmen mit Stammsitz im Rheinland gibt es bereits seit 1992 in Bretinig. Damals war die Erschließung des Gewerbegebietes der erste Auftrag für das Unternehmen in unserer Region. Man fühlte sich wohl und blieb schließlich auch hier. Die Nähe zu Dresden, die günstige Verkehrsanbindung und die Lage im Dreiländereck waren letztlich ausschlaggebend. 1993 startete Frauenrath auch mit dem Recycling, dann kam noch der Landschaftsbau hinzu. Mittlerweile erwirtschaftet die Unternehmensgruppe über 200 Mio. Umsatz im Jahr und beschäftigt inzwischen 550 Mitarbeiter, 106 davon in Bretinig. Mehr als 100 Baumaschinen zählt der Komplettanbieter rund ums Bauen zu seinem Eigentum. Früher waren der Straßen- und Tiefbau das Kerngeschäft. Heute ergänzen es erfolgreich Abbruch, Recycling und Landschaftsbau. So begleitete das Frauenrath Bauunternehmen erfolgreich Projekte wie den Neubau von Amazon in Lampertswalde oder die Produktionshallen von Accumotive in Kamenz. Aber auch in Großröhrsdorf war das Unternehmen beim Neubau der Southwall Europe GmbH sowie der Kita „Bummiland“ tätig. Die Frauenrath Recycling GmbH hat sich auf die Entkernung und Entsorgung von belasteten Bauten und Stoffen spezialisiert. So sind radiologische Sanierung oder die Sprengung und Abbruch von zum Beispiel Heizkraftwerken ihr Kerngebiet. Per Video in Vogelperspektive erhielten die Gäste des Firmen-Info-Treffens eindrucksvoll gezeigt, aus welchen Bereichen sich der Recyclingplatz am Standort Großröhrsdorf zusammensetzt und welches Material hier abgelagert wird.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist es Tradition, dass der Bürgermeister von Großröhrsdorf die Gäste des Firmen-Info-Treffens begrüßt. Dies ließ sich Stefan Schneider nicht nehmen und blickte zunächst auf die allgemeine, krisengeprägte Zeit. Im Rödertal geht es dennoch vorwärts: Der Bau der Kita „Bummiland“ steckt in den letzten Bauphasen. Der Teilabriss und Sanierung der einstigen Schule am Krohnenberg im Ortsteil Hauswalde hat begonnen. Ebenso konnte eine Röderbrücke im Ortsteil Bretinig erneuert werden. Aktuell ist der Bau eines Jugendclubs in Kleinröhrsdorf im Gang. Diese Maßnahmen waren durch eine Vielzahl von Fördermitteln möglich. Um die Finanzierung einer Zwei-Feld-Sporthalle an der Festwiese wird gerade noch gerungen. Diese ist jedoch notwendig, um Großröhrsdorf als attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln. Zuzug ist notwendig, um die Bevölkerungsstärke von Großröhrsdorf beibehalten zu können und damit den Unternehmen auch Fachkräfte zu sichern. Ebenso möchte die Stadtverwaltung den bestehenden Unternehmen Erweiterungsflächen anbieten. Hier ist sie gerade dabei, freie Flächen, von ca. 30 ha Größe, zu schaffen.

In der anschließenden Vortragsreihe stellte Herr Perplies von der FEST GmbH ein Projekt „Wasserstoff aus der Region für die Region vor“. In



Die Redner zum 17. Firmen-Info-Treffen: Norbert Fiedler (Frauenrath Bauunternehmen GmbH), Christian Perplies (FEST GmbH), Bürgermeister Stefan Schneider, Jan Gottlöber (Frauenrath Recycling), Ralf Buschan (Gewerbeverein Rödertal und Umgebung e.V.) und André Riffel (Wirtschaftsförderer der Stadt Großröhrsdorf)

Zeiten des Klimawandels ist der Druck, nachhaltige Energiequellen zu finden, die unsere Umwelt und Atmosphäre mit so wenig Treibhausgas-Emissionen wie möglich belasten, hoch. So hat man in den letzten Jahren intensiv an Alternativen zu fossilen Brennstoffen geforscht und unter anderem den „grünen“ Wasserstoff, erzeugt durch Sonnen- oder Windenergie, als eine Lösung gefunden. Mit dessen Hilfe kann überschüssige Energie bei Wind- und Solarkraftwerken flexibel zwischengespeichert und bei Bedarf (rück-)verstromt werden.

Zuletzt informierte der Vereinsvorsitzende des Gewerbevereins Rödertal und Umgebung e.V. Ralf Buschan über die diesjährigen Projekte des Vereins und die Vorhaben für 2024. Erstmals organisierte der Gewerbeverein in diesem Jahr den Tag der Ausbildung eigenständig. 50 Firmen präsentierten sich am 20. September in der Festhalle, um rund 1.500 Gespräche mit 700 Schülerinnen und Schülern zu führen. Für die begehrten Standplätze zum Tag der Ausbildung nimmt der Gewerbeverein bereits jetzt Anmeldungen für das Jahr 2024 entgegen. Ebenso plant der Verein den nächsten Neujahrsempfang am 12.01.2024 und beteiligt sich am Fest zum 100-jährigen Stadtrechtsjubiläum. Aber auch den verwaisten Spielplatz an der Walther-Rathenau-Straße hat der Gewerbeverein fest im Blick. Hierfür freut sich der Verein über jede Spende, denn er plant, diesen im kommenden Jahr neu zu bauen.

Nach den Vorträgen ließen die Gäste den interessanten Abend ausklingen und hatten Zeit zum Kennenlernen und Austauschen von Erfahrungen. Das Firmen-Info-Treffen diente, wie auch die zahlreichen Jahre davor, wieder als erfolgreiche Kommunikations- und Netzwerkplattform regionaler Unternehmen des Oberen Rödertals.

Wir suchen ...

Stadt Großröhrsdorf



- Hochbau-Ingenieur/in
- stellv. Amtsleiter/in für die Finanzverwaltung



www.grossroehrsdorf.de

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8:30 – 12:00 Uhr
Dienstag	8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:00 Uhr

Außenstelle Bretinig und Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, Ortsteil Bretinig
 Fax 035952.56887
 E-Mail heike.schoelzel@grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Bretinig

Dienstag	8:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:30 – 12:00 Uhr

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	SachsenNetze HS.HD GmbH
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	SachsenNetze HS.HD GmbH
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch: 14 – 7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Rufbereitschaft
7-7 Uhr des nächsten Tages

18.11. 9 – 11 Dr. Heike Arndt 03528/442272
 Stolpener Str. 12, 01454 Radeberg

19.11. 9 – 11 Dr. Marcus Leineweber 035955/45233
 Schulstraße 12, 01896 Ohorn

Apothekenbereitschaft

Notdienstbereitschaft
8-8 Uhr des nächsten Tages

17.11.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2	035205-59915
18.11.	Apo. am Forst	Kamenz, Willy-Muhle-Straße 32	03578-318020
19.11.	Stadt-Apo.	Kamenz, Markt 15	03578-304130
20.11.	Lessing-Apo.	Kamenz, Macherstraße 18	03578-307740
21.11.	Löwen-Apo.	Königsbrück, Markt 9	035795-42338
22.11.	Apo. im EKZ	Königsbrück, Weißbacher Str. 28	035795-28664

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 – 8 Uhr
Sa + So ganztägig,
nur nach tel. Anmeldung!

17.11.–24.11. Frau DVM Tomeit, Wallroda
 Tel. 035200/24135 o. 01715776377

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4700 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Einzellexemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR); Satz/Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Lessingstraße 2a, 01900 Großröhrsdorf, Tel. 035952-30000, druck.anzeiger@gmx.de; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Stadtdruckerei Großröhrsdorf.

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Stadtnachrichten

Meldestelle geschlossen!

Am **23. und 24. November 2023** bleibt die Meldestelle geschlossen. In dieser Zeit können weder Ausweise noch Reisepässe geändert, beantragt oder abgeholt werden. Auch das Ausstellen von Meldebescheinigungen und die Beantragung von Führungszeugnissen ist nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung!

Informationen zu einer Sitzung

Die 36. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bretinig-Hauswalde findet am

Donnerstag, dem 23.11.2023 um 19.30 Uhr
im Ratskeller des ehem. Gemeindeamt,
Am Klinkenplatz 9 im OT Bretinig

statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

In dieser Sitzung wird Bürgermeister Stefan Schneider unser Gast sein und mit mir im Vorfeld unserer Versammlung (ab 18 Uhr) eine gemeinsame Bürgersprechstunde abhalten.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen vom 21.09.2023 und 26.10.2023
2. Anfragen der Bürger
3. Umbenennung der Kindertagesstätten in Bretinig und Hauswalde
4. Verwaltung der finanziellen Mittel für den Straßenbau in Bretinig-Hauswalde
5. Beratung und Beschlussfassung zu den Sitzungsterminen im Jahr 2024
6. Informationen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte

Ein nichtöffentlicher Teil kann sich anschließen.

Reinhard Marz
 Ortsvorsteher

Aus der 38. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In der Sitzung am 7. November legte der Technische Ausschuss zunächst seine Sitzungstermine für das kommende Jahr fest. In der Regel trifft sich der Technische Ausschuss immer am ersten Dienstag des Monats.

Im nächsten Tagesordnungspunkt berieten die Ausschussmitglieder über eine Änderung zum Bauantrag Neubau Kindertagesstätte Kita „Bummiland“. Die AWO Lausitz möchte die Anzahl der möglichen Kita-Plätze von 147 auf 157 erhöhen. Die Erweiterung um 10 Plätze wäre im Kindergartenbereich möglich. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmten dem Antrag zu.

Einem Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan gab der Technische Ausschuss ebenfalls sein gemeindliches Einvernehmen. Der bereits bestehende Zaun an einem Grundstück auf der Krohnenbergstraße unterschreitet den Mindestabstand vom Zaun zur Straße, welcher im Bebauungsplan festgelegt wird. Diese Abweichung akzeptierte der Technische Ausschuss mit dem Hinweis, dass es zu Schäden am Zaun kommen kann, wenn der Winterdienst den Schnee von der Straße schiebt.

**Die Außenstelle der Stadtverwaltung
 im Ortsteil Bretinig ist
 vom 17.11.2023 bis 24.11.2023 geschlossen.**

Stadtnachrichten

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten Stadt Großröhrsdorf

Altersjubiläum

Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen für die Zwecke der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Großröhrsdorf sowie ab dem 100. Geburtstag zur Weitergabe an den Landrat und den Bundespräsidenten.

Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.grossroehrsdorf.de eingestellt.

Ich erteile meine Einwilligungen wie folgt:

zum Abdruck meines Vornamens, Familiennamens, Wohnortes (Ortsteil) sowie Datum und Art des Jubiläums

im Amtsblatt der Stadt Großröhrsdorf:

ja nein

Weitergabe an den Landrat

ab 100. Geburtstag ja nein

an den Bundespräsidenten

ab 100. Geburtstag ja nein

Der Bürgermeister oder ein Vertreter darf:

- mich persönlich beglückwünschen.
 nur eine Glückwunschkarte senden.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die Stadt Großröhrsdorf richten.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Adresse: Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf

Fax: 035952-283-50

Mail: info@grossroehrsdorf.de

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Stadtnachrichten

Einwilligung zur Gratulation zum Ehejubiläum und / oder deren Veröffentlichung

Ich/wir wünsche/n

- die Beglückwünschung durch den Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher (in den Ortsteilen)
 Veröffentlichung zum Jubiläum im Rödertal-Anzeiger (nur Name und Datum der Eheschließung)
 Weitergabe der Daten an die Sächsische Zeitung ab der Eisernen Hochzeit (nur Name und Datum der Eheschließung)
 Weitergabe der Daten an den Landrat ab Eiserner Hochzeit
 Weitergabe an das Bundesverwaltungsamt ab Eiserner Hochzeit

für

- Goldene Hochzeit (50 Jahre) – gilt nur für die Beglückwünschung durch den Ortsvorsteher in den Ortsteilen Bretnig und Hauswalde
 Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
 Eiserner Hochzeit (65 Jahre)
 Gnadenhochzeit (70 Jahre)
 Kronjuwelenhochzeit (75 Jahre)

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

von Frau: _____

(Name, Vorname)

Geburtsname: _____

Geb.-Datum: _____

und Herrn: _____

(Name, Vorname)

Geb.-Datum: _____

Adresse: _____

am: _____

(Datum der standesamtlichen Eheschließung)

Für Rücksprachen wenden Sie sich bitte an:

Frau/Herrn _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Widerspruchsrecht: Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen.

Stadtnachrichten

Erneuerung der Zufahrt zum Friedhof im Ortsteil Hauswalde

Die Parkfläche sowie die Einfahrt am Friedhof im Ortsteil Hauswalde wurde durch die Mitarbeiter des Technischen Dienstes erneuert. Die Einfahrt mit einer Fläche von 90 qm erhielt ein robustes Betonpflaster. Die Parkfläche wurde ebenfalls neu mit einer wassergeschlämmten Decke versehen. Die Materialkosten hierfür übernahm die Ev.-Luth. Kirche. Die Realisierung erfolgte durch die Stadt Großröhrsdorf.



Wir laden Sie ganz herzlich ein mit uns den 15. Geburtstag unserer „Ev. Kindertagesstätte Agnesheim“ zu feiern!

Donnerstag, 30.11.2023, 16.00 – 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Agnesheim für alle Ehemaligen u. Interessierten

17.30 Uhr Vortrag

„Aus der mehr als 100-jährigen Geschichte des Agnesheims...“

Sonntag, 03.12.2023, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst zum 15. Geburtstag mit Grußstunde in der Festhalle beim Festplatz Großröhrsdorf mit anschließendem gemeinsamen Imbiss

Das Team der Ev. Kindertagesstätte Agnesheim mit Leiterin Stephanie Hanusch und Pfarrer Stefan Schwarzenberg



Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde erhält Sach- und Geldspenden



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bretnig-Hauswalde freuen sich über zwei großzügige Spenden. Zum einen spendete die Firma Gäbler Stahlhandel - Stahlbau GmbH erneut für die Sicherheit der Einsatzkräfte die Anbringung von Konturmärkierungen am Hilfeleistungslöschfahrzeug, am Tragkraftspritzenfahrzeug sowie am Mehrzweckanhänger. Zudem wurden die Einsatzfahrzeuge mit einer Heckwarnbeklebung versehen. Diese auffälligen Beklebung sichern unsere Kameraden noch besser im Rahmen ihrer Einsätze, insbesondere bei Nacht ab. Aber auch andere Verkehrsteilnehmer sollen durch diese Beklebung frühzeitig gewarnt werden.

Stadtnachrichten



Zum anderen erhielten wir eine großzügige Geldspende der Firma Polster Frenzel aus Pulsnitz.

Wir bedanken uns recht herzlich für die jahrelange und nicht selbstverständliche Unterstützung bei den beiden Firmen.

Ihre Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Bretnig-Hauswalde



Stadtbibliothek Großröhrsdorf

„Kinder von HOY: Freiheit, Glück und Terror“
von und mit Grit Lemke

am 24.11.2023 von 19.00 bis 21.00 Uhr
in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale
für politische Bildung

Im Buch „Die Kinder von Hoy – Freiheit, Glück und Terror“ zeichnet Autorin und Filmemacherin Grit Lemke das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in ihrer Heimatstadt Hoyerswerda nach. Ihr dokumentarischer Roman erzählt von den 1960er und 1970er Jahren, in denen die Eltern Schichtarbeit machten im Gaskombinat „Schwarze Pumpe“ und die Kinder gemeinsam aufwuchsen. Um den Liedermacher und Baggerfahrer Gerhard Gundermann entwickelte sich eine kreative Künstlerszene in der „sozialistischen Musterstadt“. Nach 1989/90 prägten Massenentlassungen und der offene Ausbruch von Rassismus und Gewalt Hoyerswerda. Grit Lemke lässt in ihrer Erinnerungscollage 16 Stimmen zu Wort kommen. Daneben stellt sie die Äußerungen eines Vertragsarbeiters aus Mosambik, der seit 1979 in der DDR lebte, und während der mehrtägigen rassistischen Gewaltexzesse im September 1991 angegriffen wurde.

Der Kulturbeitrag beträgt 5,00€ pro Karte und die Anmeldung erfolgt unter 035952 48641 oder bibliothek@stadt-grossroehrsdorf.de oder gern auch persönlich in der Bibliothek.

Stadt Großröhrsdorf - Eigenbetrieb Großröhrsdorf Ihr neues Zuhause

Großröhrsdorf, Ohorer Weg 4, 1. Obergeschoss links

Beschreibung:	Kostenaufstellung pro Monat:	
⇒ 3-Raum Wohnung; ca. 59 m ²	Grundmiete	407,00 €
⇒ Bad mit Wanne	Nebenkosten	85,00 €
⇒ Kellerabteil, Dachboden	Heizung / Warmwasser	100,00 €
⇒ Renovierung nach Absprache	Gesamtmiete	592,00 €

Ansprechpartner: Eigenbetrieb Großröhrsdorf
Sparte Wohnungswirtschaft
Telefon: 035952/283-23

Adresse: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Zimmer 17
Informationen zu anderen Wohnungen auf Anfrage.

Stadtnachrichten

Erfolgreich beim 20. Jugend-RedeForum in Dresden: Das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf

Das letzte Korn passiert gerade den engen Hals der Sanduhr und ein Glockensignal ertönt: Die Diskussion ist nach 15 Minuten beendet. Unmittelbar daran gibt eine Fach-Jury ihr Feedback, das an eine geheime Punktevergabe für die Schlussbewertung gekoppelt ist. Dieses Ritual erlebten am Vormittag des 4. Novembers 36 Schüler der Klassenstufen 8 bis 12 aus Sachsen und Brandenburg insgesamt drei Mal beim Jugend-RedeForum im Sächsischen Landtag in Dresden. Das Jugend-RedeForum feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Veranstalter wird es gemeinsam vom Sächsischen Landtag und dem Verband der Redenschreiber deutscher Sprache e. V.. Anders als bei den an strenge Regeln gebundene Debatten beim Wettbewerb „Jugend debattiert“ ging es hier darum, sich in einer Gruppe von jeweils sechs jungen Teilnehmern in einer oft kontrovers geführten Diskussion mit fairen Mitteln durchzusetzen. Die Profi-Juroren bewerteten dann solche Kriterien wie Gesprächsfähigkeit, Einsatz rhetorischer Mittel, Argumentationsstrategien, Akustik, Mimik und Gestik und natürlich auch vorhandene Sachkenntnisse. Die Themen für die einzelnen Diskussionsrunden erfuhren die Teilnehmer erst zehn Minuten vor Beginn, das war für alle natürlich eine große Herausforderung.

In der einstündigen Mittagspause begann dann bei allen 36 Teilnehmern das große Bangen. Immer wieder ging der sehnsuchtsvolle Blick zum Monitor im Eingangsbereich des Plenarsaals, denn nur die zehn Besten qualifizieren sich für das Finale am Nachmittag. Dann endlich war es soweit, die Gesamtpunktzahl nach den drei Qualifikations-Runden erschienen hinter den Namen der Teilnehmer. Das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf hatte mit Luis Wenkel und Tobias Dreyer zwei Schüler am Start, die schon im letzten Jahr beim Jugend-RedeForum dabei waren. Für Luis hatte es trotz einer guten Platzierung leider nicht ganz für den Einzug in das Finale gereicht. Um so überraschter dagegen war jedoch Tobias, er hatte es tatsächlich unter die besten Zehn geschafft! Der Nachmittag dieses diskussionsfreudigen Tages startete dann für die zehn Finalisten mit einer dreiminütigen Rede im großen Plenarsaal, an eben jenem Redner-Pult, an dem sich sonst die Abgeordneten des Sächsischen Landtages zu profilieren versuchen. Auch hier wurde das Thema der Rede erst kurz vor Beginn zugelost, sodass nur wenig Zeit zur Vorbereitung blieb. Redethemen wie „Soll in politisch schwierigen Zeiten mehr auf Meinungseinigkeit als auf Meinungsvielfalt wert gelegt werden?“ stellten die jungen Redner vor große Herausforderungen. Hier zeigte sich, dass nicht zwangsläufig der beste Diskussions Teilnehmer des Vormittags auch der beste Redner sein musste.



Sichtlich zufrieden, Herr Dörnbrack mit Tobias Dreyer und Luis Wenkel

Am späten Nachmittag trafen sich nach spektakulären Show-Einlagen von Freitaler Freestyle-Tänzerinnen dann alle Teilnehmer und die zahlreichen Gäste zur Bekanntgabe des Siegers des 20. Jugendrede-Forums 2023. Mit Lukas Adam vom Goethe-Gymnasium Sebnitz setzte sich verdient ein erst 16-jähriger Schüler der 10. Klasse durch. Unser Tobias Dreyer erreichte nach dem Urteil der Jury einen hervorragenden 4. Platz. Tolle Leistung!

R. Dörnbrack, Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf

Stadtnachrichten

Eine der besten Azubis Sachsens wurde in Großröhrsdorf ausgebildet

Bei der Festveranstaltung der IHK Dresden am 9. November 2023 wurden die 43 besten Jungfacharbeiter geehrt. Dabei wurde auch Carolin Kretzschmann für ihre hervorragenden Leistungen in ihrem Jahrgang ausgezeichnet. Sie erreichte 94 von 100 Punkten und ist damit eine der besten Azubis Sachsens. Die Ausbildung als Textil- und Modeschneiderin hat sie bei Kunath-Textilien absolviert. Das Unternehmen wurde von der Industrie- und Handelskammer ebenfalls als Lehrbetrieb ausgezeichnet. Dieses Jahr bildet das Familienunternehmen drei Lehrlinge aus, darunter zwei Schneiderinnen und eine Verkäuferin. Bewerbungen für das nächste Lehrjahr sind jederzeit möglich.



Frau Grit Hartmann (Geschäftsführerin der Friedrich Wilhelm Kunath GmbH), Ilona Stegemann (Ausbilderin), Julia Rietscher (Ausbilderin), Carolin Kretzschmann (Absolventin) (v.l.n.r.) freuen sich über die zwei Auszeichnungen

„Sie sollen sicher wohnen“ (Hesekiel 34,28)

Gedenken zum 09.11.2023 in Großröhrsdorf

Auch in diesem Jahr luden Pfarrer i. R. Norbert Littig und Bürgermeister Stefan Schneider für Donnerstag, den 9. November um 11:30 Uhr zur stillen Besinnung anlässlich der Reichspogromnacht vor 85 Jahren an den Gedenkstein der Familie Schönwald an der Ecke Bankstraße / Bandweberstraße ein.

Da der Bürgermeister an diesem Tag dienstlich verhindert war, vertrat ihn sein Stellvertreter und Wirtschaftsförderer André Riffel. In seiner Rede erinnerte er an den Rassenwahn der Nationalsozialisten, der großes Leid über Millionen von Menschen, wie der jüdischen Familie Schönwald in Großröhrsdorf brachte. André Riffel mahnte, dass der Wahn des Menschen sich auch aktuell in zahlreichen Krisen weltweit zeigt: der Krieg zwischen Russland und Ukraine, die Unterdrückung von Minderheiten in China, die Vertreibung von 100.000 Armeniern aus ihrer Heimat und der aktuelle Konflikt zwischen Israel und Palästinensern sind leider nur einige Beispiele. Ganz nach dem Grundsatz „Denn was für ein Mensch ist ein Mensch, der nicht versucht, die Welt zu verbessern?“, rief André Riffel all Jene auf, die für die Krisen der Welt verantwortlich sind, ihren Wahn zu erkennen, damit heute sowie in Zukunft Menschen nicht wieder das Leid ertragen müssen, welches der Familie Schönwald vor 85 Jahren widerfahren ist.

Pfarrer i. R. Littig ging in seiner Rede ebenfalls auf die weltweiten Krisen ein, entsprechend dem diesjährigen Motto des Gedenkens „Sie sollen sicher wohnen“: Es ist eines der grundlegenden Menschenrechte, das Recht auf eine sichere Wohnung. Ein kleiner Ort, wo wir vor Wind und Regen, Kälte und Hitze geschützt sind. Aber vor allem: Ein Ort, wo wir uns ganz privat entfalten und miteinander reden können, ohne dass andere Unbefugte uns hören, sehen und einwirken können. (...) So lange Menschen leben, haben Menschen einander dieses grundlegende

Stadtnachrichten



Lebensrecht auf eine sichere Wohnung bestritten. Am 9. November gedenken wir der einst 520.000 deutschen Juden, die spätestens seit der berüchtigten Reichspogromnacht 1938 zu spüren bekamen, dass sie in ihren Wohnungen nicht mehr sicher sind. Auch hier in Großbröhrsdorf geschah das furchtbare Unrecht, dass die Scheiben des Kaufhauses und der Wohnung der jüdischen Familie Schönwald in der Dunkelheit der Nacht vom 9. zum 10. November vor 85 Jahren eingeworfen wurden. Es folgten für den Kaufhausbesitzer drei Wochen so genannte „Schutzhaft“ im KZ Buchenwald.

Anschließend musste er sein Haus, seine Wohnung weit unter Wert zwangsverkaufen, quasi verschenken. Seine Familie wurde bis 1942 in ein so genanntes „Judenhaus“ in Berlin eingewiesen. Die dort bestehenden Verhältnisse waren alles andere als menschenwürdig. Verwehrt suchten sie nach einer Möglichkeit der Ausreise in die USA, wohin ihr Sohn Heinz 1938 noch rechtzeitig emigrieren konnte. Doch Amerika hatte eine längst erreichte so genannte „Obergrenze“ für die Aufnahme von Flüchtlingen eingerichtet. Auch die anderen freien Länder in Europa z. B. Großbritannien waren nur sehr beschränkt bereit, die vom Tod bedrohten Juden aus Nazideutschland aufzunehmen. So verloren die hiesigen Juden nicht nur ihre sichere Wohnung, sondern am Ende auch die meisten ihr Leben. Sie wurden brutal ermordet. **„Sie sollen sicher wohnen.“** Dieser Satz drückt die Sehnsucht eines kleinen Volkes nach sicheren Wohnverhältnissen aus.

Auch Norbert Littig verwies auf die aktuellen Krisen in der Welt, durch die unzählige Menschen sich in ihren eigenen Wohnungen nicht mehr sicher füllen können oder der Unterkunft gänzlich beraubt und auf der Flucht sind.

Er mahnte: *Wir erinnern uns heute an das furchtbare Verbrechen, das mit der Zerstörung von Wohnungen vor 85 Jahren begann und in einem millionenfachen Völkermord der Juden Europas endete. Lasst uns die biblische Hoffnung von einem sicheren Wohnrecht für alle Menschen nicht aufgeben, auch und gerade in unserer Zeit, wo dieses grundlegende Menschenrecht millionenfach in Gedanken, Worten und Taten gelehnt wird.*

Im Anschluss legten alle Anwesenden mit André Riffel und Pfarrer i. R. Norbert Littig eine weiße Rose und eine weiße Lilie sowie Kieselsteine am Gedenkstein der Familie Schönwald nieder.

Musikalisch begleitet wurde das Gedenken durch das Ehepaar Schmidt und Frau Rummel aus Bretnig. Vielen Dank dafür.



Vereine und Verbände



Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“

Getreu dieser Textzeile aus einem bekannten Weihnachtslied möchten der Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde, die Kirchgemeinden sowie die Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde zu einem „Advent der Begegnung“ einladen.

Wir suchen dafür Familien, Vereine und Gruppen aus Bretnig und Hauswalde, die bereit sind, an einem Abend im Advent Gastgeber für eine kurze vorweihnachtliche Begegnung zu sein. Jeweils um 17:00 Uhr wird miteinander gesungen, Geschichten und Gedichten gelauscht oder geschmückte Fenster und Gärten bestaunt. Der Kreativität der Gastgeber werden dabei kaum Grenzen gesetzt. Alle Anwesenden werden spüren, wie es unaufhaltsam Weihnachten wird.

Für viele Abende haben sich Engagierte gefunden, die sich etwas ganz besonders Weihnachtliches einfallen lassen haben. Dennoch sind noch einige ohne Inhalt. Wer Lust hat, einen solchen Abend auszurichten, meldet sich bitte kurzfristig bei Heike Schölzel (Tel. 0172-3706793) oder per Mail: h.schoelzel@hfv-bretnig-hauswalde.de



„In der Herbstsonne durchs bunte Laub stapfen, ganz viel Essen und dann 5 Monate schlafen...Igel müsste man sein“!

(unbekannter Autor)

Man kann aber auch einfach zum Seniorenkaffee des Heimatfördervereins gehen und bei Kaffee, Kuchen und Stollen sowie warmen und kalten Getränken den Geschichten von ... (lassen Sie sich überraschen!) lauschen. Dabei wird der graue und dunkle November beim fröhlichen Miteinander, beim Lachen und Erzählen, gleich sehr viel heller! Seien auch Sie dabei!

Die fleißigen Helfer des Heimatfördervereins Bretnig-Hauswalde e.V. laden alle Seniorinnen und Senioren aus Bretnig und Hauswalde

am Mittwoch, dem 29. November 2023, ab 14.00 Uhr,

zu Dickens nach Hauswalde ein.

Der Bus des ÖPNV hält direkt vor der alten Schule in Hauswalde. Von da sind es nur ein paar Meter bis zu Körners Gaststätte in der Kronenbergstraße 15, Hauswalde. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, den holen wir gerne wieder von zu Hause ab.

Um **Anmeldung** – am besten gleich oder **bis Sonntag, den 26. November 2023**, per E-Mail an info@hfv-bretnig-hauswalde.de oder telefonisch an Frau Ilse Boden unter 035952/ 5 62 78 – wird gebeten.

Wer den Hol- und Bringdienst in Anspruch nehmen möchte, teilt das bitte auch unter Angabe seiner Telefonnummer mit. Wir setzen uns dann am 27. oder 28. November 2023 telefonisch mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren eine Abholzeit.

Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Freunde des Heimatfördervereins und A L L E, die Lust haben auf ein paar gesellige Stunden mit netten Menschen.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: Der Heimatförderverein sucht stets neue Mitglieder mit neuen Ideen, die mitmachen und Verantwortung übernehmen wollen.

Interesse? Dann sprechen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter info@hfv-bretnig-hauswalde.de, wir melden uns dann bei Ihnen!

Vereine und Verbände



Nikolaus Fest in Bretinig Fang das Licht - Bretniger Winterzauber

Am ersten Advent, wenn die erste Kerze brennt, beginnt für uns die Zeit, wo sich jeder freut! Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Nikolausfest in die Hofescheune Bretinig am 03.12.2023 ein.

Unsere Programmhöhepunkte:

12:00 Uhr Langos zum Mittag
12:30 Uhr Eröffnung Weihnachtsmann-Postamt
13:00 Uhr Musikschule Bayer aus Großröhrsdorf
15:00 Uhr Martins Weihnachtsklavier
15:30 Uhr Puppentheater von Lutz Männel
16:30 Uhr Besuch Nikolaus
17:30 Uhr Feuershow mit Gabriel der Feuerengel



Begleitet wird das Treiben auch von der Keltenküche aus Meissen und Buchautorin Uta Pfütznier aus Ohorn.

Zu unserem stimmungsvollen und festlichen Programm können sich die Kinder auf die Adventswerkstatt, Weihnachts-Tombola, Ponyreiten und Pfefferkuchen verzieren freuen. Für das leibliche Wohl wird Sie das Kulturprojekt Rödertal e.V. versorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Ringo Gornig



SG Kleinröhrsdorf - Kegeln

SG Kleinröhrsdorf 2. – SV Laußnitz 2221:1998 (5:1)

Zur zweiten Runde im Kreispokal hatten wir am Donnerstag (9.11.) den SV Laußnitz zu Gast. Erst letzte Woche waren wir zum Punktspiel bei ihnen. Da wir ohne Punkte nach Hause kamen, wollten wir es nun besser machen.

Martin begann als erster Spieler das Pokalspiel. Er legte eine perfekte Kugel nach der anderen auf die Bahn. Im Durchgang vier bremste er sich etwas aus, sonst wäre die 600 erreichbar gewesen. Nichtsdestotrotz erspielte er mit 581 Holz verdient die Tagesbestleistung. Nach diesem super Ergebnis machte, der sonst doch eher zurückhaltende Martin ein Freudensprung.

Bei Toni lief es auch rund, mit 563 Holz konnte er sehr zufrieden sein. Nur sein Gegner musste im letzten Durchgang wegen gesundheitlichen Gründen sein Spiel abbrechen. Die SG wünschte ihm beste Genesung. Bitter für Laußnitz war auch, dass sie kein Ersatzspieler dabei hatten. Sven und Paul spielten mit 540 und 537 Holz ähnlich gut. Paul musste sein Punkt durch den starken Schlusspieler der Gäste leider abgeben. Ein großes Lob auch von unserer Seite an Laußnitz, dass sie nach dem Ausfall ihres Spielers ehrgeizig weitergespielt haben. Die SG steht nun im Halbfinale und hat zusätzlich noch einen Mannschaftsbahnrekord (MBR) aufgestellt – Klasse!

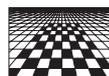
Wir spielten mit: Schäfer Martin 581 Holz (1MP); Schölzel Toni 563 Holz (1MP); Bürger Sven 540 Holz (1MP) und Liebold Paul 537 Holz (OMP)
Bericht: DS

SG Lückersdorf-Gelenau 1. – SG Kleinröhrsdorf 1. 3297 – 3208 (7:1)

Letzten Sonnabend waren wir zu Gast in Gelenau. Von Beginn an spielten wir gut mit. Torsten, der mit seinem Ergebnis unzufrieden war, gab seinen Punkt ab. Robert hingegen zeigte wieder ein tolles Spiel und konnte

Vereine und Verbände

seinen Punkt einholen. Olaf spielte gegen den jüngsten Gelenauer an diesem Tag. Knappe Satzverluste bedeuteten auch keinen Punkt. Was zählen 0 Fehler und gute Räumer, wenn es in die Vollen fehlt. Kein Punkt für uns. Martin stellte sich im Duell gegen den stärksten Gelenauer. Martin begann stark, trotz einem Top-Ergebnis fehlten am Ende 4 Holz um das Spiel zu gewinnen. Schade. Nun lag es an Tino und Stephan. Sie mussten ihre Spiele gewinnen und sollten keine Holz einbüßen. Mit Tino seiner Auswechslung hatte sich Olaf voll verzockt, was er auch auf seine Kappe nimmt. Stephan konnte auch nichts ausrichten. Die Niederlage sieht deutlicher aus, als der Spielverlauf war. Es gab knappe und spannende Spiele. Mit hängenden Köpfen traten wir die Heimreise an. Wir spielten mit: Torsten Haase 536 Holz (OMP); Robert Kunz 584 Holz (1MP); Olaf Schurig 558 Holz (OMP); Martin Dölling 570 Holz (OMP); Tino Braun / Heiko Hornuff 434 Holz (OMP) und Stephan Hürigg 526 Holz (OMP).



SCHACH

Bittere Niederlage

SC 1911 Großröhrsdorf - SV Dresden-Striesen 3,5 : 4,5

In der 3. Runde der 1. Landesklasse gab es zwischen den beiden punktlosen Teams Großröhrsdorf und Dresden-Striesen ein wichtiges Abstiegsduell.

Zwar hatte sich der SC 1911 im Vorjahr durchgesetzt, dennoch galten die Dresdener Gäste als leicht favorisiert.

Zunächst gab es nach Zugwiederholung ein Remis am 8. Brett (Kaiser). Dank eines Sieges von A. Schneider am 5. Brett gingen die Gastgeber dann in Führung.

Anschließend passierte lange nichts, ehe sich die Positionen von Plaettner am 4. und Hassmann am 7. Brett mehr und mehr verschlechterten. Nach deren Niederlagen und einer leistungsgerechten Punktteilung von Noack (3.) hieß es nunmehr 2:3.

Dann pendelte die Waage in Richtung Gästesieg, da Pörner eine lange ausgeglichene Stellung am 6. Brett nicht mehr halten konnte und verlor. Die Partie des Tages gab es an Brett 2, wo Schulze sage und schreibe drei Figuren opferte und den gegnerischen König mitten aufs Brett trieb. Sein Mut wurde belohnt, er siegte und verkürzte auf 3:4.

Nun musste die Partie am Spitzenbrett über den Ausgang entscheiden. Hier kämpfte Proschmann wie gewohnt und versuchte alles, aber nach fast fünf Stunden Spielzeit musste er in das Remis einwilligen.

Das bedeutete am Ende eine knappe 3,5:4,5 Niederlage für den SC 1911 und zugleich die Übernahme der roten Laterne.

Spitzenreiter dominiert

SC 1911 Großröhrsdorf II. - SV Großpostwitz/ Kirschau 3:5

In der 3. Runde der 1. Bezirksklasse kam es zwischen dem Dritten Großröhrsdorf II. und dem souveränen Spitzenreiter Großpostwitz/ Kirschau zu einem echten Spitzenspiel.

Leider unterliefen der bisher so überzeugenden „2.“ des SC 1911 diesmal in der Anfangsphase der Partie einige unnötige Fehler, die dann später trotz Kampfgeistes nicht mehr wettzumachen waren.

Am Ende setzte sich die Routine der favorisierten Gäste durch und es gab mit 3:5 die erste Saisonniederlage für die Gastgeber.

Auf Großröhrsdorfer Seite waren Schöne und Wehner erfolgreich und Lindner und Özkan steuerten halbe Punkte bei.

Während Großpostwitz/ Kirschau Rang 1 festigte und wohl Aufstiegsfavorit Nr. 1 ist, fiel Großröhrsdorf II. auf Rang 5 zurück.

A. Schneider

**Unsere Stadt im Internet:
www.grossroehrsdorf.de**

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.



E1-Jugend 12.11.2023

SV Einheit Kamenz – FSV Bretnig-Hauswalde

0:20 (0:8)

Kantersieg zum Abschluss

Zum letzten Spiel der Hinrunde mussten unsere Jungs noch mal Auswärts ran, bei Einheit Kamenz. Bei Schmuttelwetter hatte man sich vorgenommen, den Bock heute endlich umzustößen und die Punkte mit nach Hause zu nehmen. Dies gelang dem FSV von der ersten Minute an. Der Gegner wurde zeitig angelaufen und so führte man bereits nach zwei Minuten mit 2:0. Auch danach wurde weiter nach vorn gespielt, stellenweise gute Angriffe vorgetragen und eiskalt vollendet. Bis zur Halbzeit erzielten wir noch 6 Tore und gingen zufrieden in die Pause. Nach dem Wechsel ging es munter weiter mit dem Tore schießen. Jeder durfte sich mal in die Torschützenliste eintragen. Am Ende stand ein deutlicher Auswärtssieg zu Buche, den sich die Jungs reichlich verdient hatten. Sie haben in jedem Spiel an sich geglaubt, ihr Bestes gegeben und heute wurden sie dafür endlich mal belohnt.

Für den FSV spielten: Edgar, Maximilian (1), Paco (2), Benjamin (5), Justus (2), Colin (3), Luca (3), Oscar, Lenny (3), Robin (1)

Kreisliga - C – Junioren:

SV Königsbrück / Laußnitz (9er Mannschaft) –
FSV Bretnig-Hauswalde / SV 1910 Edelweiß Rammenau

Remis zum Abschluss der Hinrunde

Zum Abschluss der Hinrunde traten unsere bis dato in der Liga ungeschlagenen Jungs beim Tabellenfünften Königsbrück an. Die Frage für diesen Spieltag lautete also, können sie diese Serie halten. Mit viel Kampf schafften sie es tatsächlich. Mit Königsbrück trafen sie allerdings auf einen äußerst robust auftretenden Gegner, der von Beginn mit Härte versuchte, unsere Mannschaft zu beeindrucken. Das gelang auch über weite Strecken der ersten Halbzeit. Hinzu kam, dass unsere Jungs sichtlich Anpassungsprobleme auf dem verkürzten Platz (9er-Mannschaft) hatten. Bereits in der 4. Minute lenkte unser Torwart Tobi Weber, nach einem Abstimmungsfehler in unserer Abwehr, den ersten Schuss der Königsbrücker an die Latte. In der 16. Minute war es dann soweit, dass Königsbrück nach einer Ecke verdient die 1:0 Führung erzielte. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit kam etwas Ordnung in unser Spiel, aber bis auf eine erste echte Torchance durch Felix Gräfe in der 30. Minute, ergaben sich keine Gelegenheiten mehr.

Unsere Körpersprache in Halbzeit zwei war dann eine deutlich andere. Kurz nach Wiederanpfiff ergab sich durch eine Dreifachchance die Möglichkeit auszugleichen. Der Ausgleich gelang in der 55. Minute mit einem der schönsten Spielzüge des Spiels: Einen Steckpass nahm Bruno Kretschmer auf, kontrollierte den Ball bis zur Grundlinie und legte ihn sauber zurück auf Max Krause, der verwandelte eiskalt. Unsere Jungs waren nun deutlich am Drücker, aber ein Konter nach einer Ecke für uns, brachte in der 59. Minute die erneute Führung der Königsbrücker. Das warf unsere Jungs nicht aus der Bahn. Weiter ging es nach vorn. Nach einem Eckball in der 67. Minute für uns, erzielte Felix Gräfe per Kopf den erlösenden 2:2 Ausgleich. Zu mehr sollte es an diesem Tag nicht reichen. Letztlich trennten sich beide Mannschaften verdient unentschieden.

Uns bleibt jedoch zu sagen, daß wir von dieser C-Junioren-Mannschaft eine Klasse Hinrunde geboten bekommen haben – mit der Belohnung, ungeschlagen auf Platz zwei. So darf es in der Rückrunde gerne weiter gehen.

Text: Jens Schmidt / Stefan Sagner

Ergebnisse:

Samstag, 11.11.2023

09:00 Uhr	D-Junioren 2. Kl. Edelweiß Rammenau/FSV 2 – SpG SG Großdrebnitz / Bischofswerdaer 08 3.	5:2
09:00 Uhr	E-Junioren 2. Kl. SpG Edelweiß Rammenau / FSV 2. – SG Großdrebnitz	1:0

Spielort: Rammenau

Vereine und Verbände

11:00 Uhr	B-Junioren 1. Kl. SpG FSV / SV Edelweiß Rammenau – SV Königsbrück / Laußnitz	0:3
13:00 Uhr	Herren 1.Kkl SG Frankenthal 2. – SpG FSV2. / Edelweiß Rammenau 2.	0:1
Sonntag, 12.11.2023		
09:00 Uhr	E-Junioren 1.Kl SV Einheit Kamenz - FSV	0:20
09:00 Uhr	D-Junioren 1.Kol FSV – SpG SV Germania Bautzen / FSV Budissa Bautzen 3.	3:1
09:00 Uhr	F-Junioren 1.Kl Arnsdorfer FV - FSV	0:0
10:30 Uhr	C-Junioren 1.Kl SV Königsbrück/Laußnitz – SpG FSV/ Edelweiß Rammenau	2:2
12:45 Uhr	A-Junioren 1.Kl SpG Edelweiß Rammenau / FSV – SpG SG Wilthen / TSV 90 Neukirch	20:0
14:00 Uhr	Herren 1.Kl SV Burkau – FSV1.	3:2

Ansetzungen:

Samstag, 18.11.2023

10:30 Uhr	B-Junioren	1. Kl.	SV Burkau– SpG FSV / Edelweiß Rammenau
11:00 Uhr	D-Junioren	2. Kol.	SpG SV Zeißig / Spvgg. Knappense – FSV

Sonntag, 19.11.2023

11:00 Uhr	A-Junioren	1. Kl.	SV Liegau-Augustusbad – SpG Edelweiß Rammenau / FSV
13:30 Uhr	Herren	1. Kl.	FSV1. - SpG Frankenthal/ Germania Bischofswerda/BFV 3.

Mittwoch, 22.11.2023

11:00 Uhr	A-Junioren	Kreispokal	JFV ONFA – SpG Edelweiß Rammenau / FSV
-----------	------------	------------	---

Änderungen vorbehalten



SC 1911 e.V.

Ergebnisse:

Freitag, 10.11.2023

C-Junioren	KL	SpG SüdWest-Lausitz – Königswarthaer SV	3:2
------------	----	---	-----

Samstag, 11.11.2023

F-Junioren	KL	SC 1911 – SpG Elstra/ Thonberg	0:0
D-Junioren	KL	SC 1911 – TSV Wachau	1:2
E-Junioren	KL	Bischofswerdaer FV 08 3. – SC 1911 2.	0:0
E-Junioren	KL	TSV Pulsnitz 1920 - SC 1911	1:0
D-Junioren	KL	SC 1911 2. – FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	8:2
B-Junioren	KL	SpG SG Nebelschütz/ St. Marienstern – SpG SüdWest-Lausitz	1:0
2. Männer	KK	TSV Pulsnitz 1920 2. – SC 1911 2.	1:0
1. Männer	KOL	SC 1911 – SV St. Marienstern	3:1

Sonntag, 12.11.2023

F-Junioren	KL	SV Liegau-Augustusbad - SC 1911 2.	0:0
C-Junioren	KL	SV Liegau-Augustusbad – SC 1911	0:10
A-Junioren	LK	FV Dresden 06 Laubegast – SpG SüdWest-Lausitz	1:1

Starke Leistung der D2

Die D2-Jugend um Trainer Jonny Hude verabschiedet sich aus dem Punktspielbetrieb in die Winterpause. Am letzten Spieltag konnten sich die Jungs mit einem souveränen Heimsieg gegen die Mannschaft aus

Vereine und Verbände

Ottendorf (8:2) durchsetzen und sich mit weiteren 3 Punkten im Tabellenmittelfeld festsetzen. Doch Winterpause heißt nicht trainings- oder spielfrei. Freundschaftsspiele und Hallenturniere stehen auch diesen Winter auf dem Plan und werden die Mannschaft fordern und verbessern. Sport frei. (Bericht: Jonny Hude)



Vorschau

Samstag, 18.11.2023

09:00 Uhr	D-Junioren	KL	SV Liegau-Augustusbad 2. - SC 1911
09:00 Uhr	B-Junioren	KL	SpG SüdWest-Lausitz – SpG SG Crostwitz/ Ralbitz
10:30 Uhr	C-Junioren	KL	SpG SV ZeiBig/ Lohsa/ Wittichenau – SpG SüdWest-Lausitz
14:00 Uhr	2. Männer	KL	SC 1911 2. – FV Ottendorf-Okrilla 2.

Sonntag, 19.11.2023

11:00 Uhr	A-Junioren	LK	SpG SüdWest-Lausitz – Soccer for Kids Dresden
11:00 Uhr	E-Junioren	KL	SC 1911 – SV Liegau-Augustusbad 2.
13:30 Uhr	1. Männer	KOL	DJK Sokol Ralbitz/ Horka – SC 1911

Abteilung. Fußball (AE)



HC Rödertal e.V. – die Rödertalbienen

HC Rödertal – TSV Nord Harrislee 31:28 (13:13) Rödertalbienen können Fehlstart ausbügeln

Schon vor dem Anwurf gab es im Bienenstock den ersten Grund zum Feiern: 501 Handballfans wollten sich das Spiel gegen den TSV Nord Harrislee nicht entgehen lassen. Zum ersten Mal in dieser Saison knackte der HCR diese Marke. Was die Zuschauer dann zu sehen bekamen, war ein waschechter Fehlstart der Bienen. Dank eines 7:0-Laufs in der zweiten Halbzeit bog die Gastgeberinnen auf die Siegerstraße ein und gewannen mit 31:28 (13:13).

Jeder interessierte Handballfan rieb sich zu Beginn der Partie erst einmal verwundert die Augen. War im Vorbericht der Nordfrauen noch von fünf Ausfällen die Rede, liefen vier der Akteurinnen auf und zwei von ihnen standen sogar in der Startformation. Das Wundermittel des TSV hätten auch die Bienen gerne. Denn bei ihnen fiel Lara Tauchmann wegen einer Trainingsverletzung wie schon in der Vorwoche erneut aus. Der HCR hatte Anwurf. Lena Smolik (7 Tore), die nach der Partie zur Spielerin des Spiels gewählt wurde, ging ins Eins-gegen-Eins und konnte nur mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Fabienne Büch (6/4 Tore) souverän zum 1:0. Der TSV antwortete postwendend über Kreisläuferin Jonna Schaub (6 Tore). Auf der Gegenseite vollendete Vanessa Huth (1 Tor) einen erweiterten Gegenstoß zum 2:1. Nach dem 3:2 durch Isabel Wolff (1 Tor) folgte die Phase, die HCR-Cheftrainerin Maike Daniels nach der Partie als „tiefen Hänger“ bezeichnete. Die Bienen wirkten überrascht von der Härte der 6:0-Abwehr der Gäste und agierten teilweise viel zu behäbig. Harrislee wiederum war hellwach und lief einen Konter nach dem anderen. In der zehnten Minute beim Stand von 3:7 hatte Daniels Redebedarf und

Vereine und Verbände

zog ihr erstes Time-Out. Wachgerüttelt beschlossen die Gastgeberinnen nun aktiver am Spielgeschehen teilzunehmen. Besonders Smolik war nun nicht zu bremsen: Gleich drei Tore steuerte sie zum 7:9-Zwischenstand bei. In der 25. Minute war es dann so weit und Büch markierte von außen den 11:11-Ausgleichstreffer. Nach dem 12:11 durch Smolik brachte Daniels Alicja Pekala (8 Tore) für die Schlussphase. Gleich in ihrem ersten Angriff schweißte sie einen Wurf in den Winkel zum 13:11. In Unterzahl musste der HCR bis zum Pausenpfeiff allerdings zwei weitere Gegentreffer zum 13:13-Halbzeitstand hinnehmen.

Nach der Pause blieben die TSV-Spielerinnen zumindest mit den Köpfen in der Kabine. Anders war dieser Bruch im Spiel kaum erklärbar. Auf Seite des HCRs gehörte die Anfangsphase Pekala deren Kanonenarm nun heiß lief. Zunächst stellte sie mit ihren beiden Toren jeweils immer den Ausgleich her. Dann folgte die Szene des Spiels. Obwohl die Bienen in doppelter Unterzahl waren, gelang dem TSV nicht der erneute Führungstreffer. Auf der Gegenseite spielte Wolff einen Tipp pass durch den Kreis. Pekala sprang durch eine Lücke, schnappte sich im Flug den Ball und netzte zur 16:15-Führung ein. Nun spielten die Gastgeberinnen wie entfesselt und zogen bis zur 39. Minute auf 21:15 davon. Es lief beim HCR wie geschmiert. Mit schönen Kombinationen sorgten sie für Jubelstürme im Bienenstock. Victoria Hasselbusch brachte einen Leger zum 22:16 im Tor unter. Kurz darauf narrete Smolik mit einer Körpertauschung ihre Gegenspielerin und netzte frei ein. Gleich im nächsten Angriff passete Santina Sabatnig hinter ihrem Rücken zu Bo Dekker (3 Tore). Die Kreisläuferin veredelte das Zuspiel (25:18). Doch die Gastgeberinnen schienen sich ihrer Sache zu sicher. Nach dem 27:20 schalteten sie vielleicht einen Gang zu weit zurück. So verkürzten die Nordfrauen bis zur 57. Minute noch einmal auf 29:26. Den Bienen drohte die Partie noch zu entgleiten. Der TSV warf alles in die Waagschale und öffnete nach dem 30:28 die Abwehr für den schnellen Ballgewinn. Smolik schlängelte sich jedoch an allen Spielerinnen vorbei und netzte zum 31:28-Endstand ein. Damit war der fünfte Sieg in Folge für die Bienen unter Dach und Fach.



Beide Trainer nach dem Spiel:

TSV-Trainer Hendryk Jänicke: „Unterm Strich ist es ein verdienter Sieg für den HCR. Wir starten furios in die Partie. Allerdings können wir mit dem Unentschieden zur Pause zufrieden sein. Dann kommen wir ganz schlecht aus der Kabine. In dieser Phase agieren wir teilweise kopflos und lassen zu viel liegen. Das war heute der Knackpunkt.“

HCR-Trainerin Maike Daniels: „In der ersten Halbzeit haben wir einen tiefen Hänger. Im weiteren Verlauf beweisen wir dann aber Kampfgeist und Wille. Es war heute ein bisschen Achterbahn. Neben der Phase jugendlichen Leichtsinns im ersten Durchgang zeigen wir in der zweiten Hälfte gute Spielzüge und steigern uns. Ich hätte mir aber gewünscht, dass es hinten raus nicht mehr ganz so spannende wird.“

Nach dem Heimspiel ist vor dem Heimspiel. Am kommenden Samstag, den 18. November 2023, steht erneut Handball-Action im Bienenstock auf dem Programm. Dann empfängt der HC Rödertal die SG 09 Kirchhof. Anwurf ist erneut um 18:30 Uhr. (→)

Vereine und Verbände

Samstag 18.11.2023

12:15 Uhr Sachsenliga D -Jugend HC Rödertal - Görlitzer HC
14:00 Uhr Sachsenliga C - Jugend HC Rödertal - Görlitzer HC
18:30 Uhr 2. Bundesliga HC Rödertal - SG 09 Kirchhof

Sonntag 19.11.2023

09:00 - 13:00 Uhr E - Jugend Turnier
16:00 Uhr Landskron Pokal Frauen HC Rödertal - SG Klotzsche
www.roedertalbienen.de

Rassekaninchenzuchtverein S 196 Großröhrsdorf

61. Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des KV Kamenz

Am 25./ 26.11.2023 findet in der Festhalle Großröhrsdorf die 61. Kreisverband-Schau der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Kamenz statt. Ausrichter dieser Tierschau ist der Vorstand des KV unter der bewährten Führung des Ausstellungsleiters Peter Keller. Zum Gelingen der Schau tragen nicht nur die eigenen Vereinsmitglieder bei, sondern auch Züchter anderer Vereine. Es werden ca. 370 Rassekaninchen, vom Riesen bis zum Zwergkaninchen, aber auch die seltenen Fuchs- und Angorakaninchen zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt wieder eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen für Jung und Alt. Zahlreiche Tiere warten auf neue Besitzer!

Öffnungszeiten : Sa. 25.11.2023 9.00 - 18.00 Uhr
So. 26.11.2023 9.00 - 16.00 Uhr

Die Ausstellungsleitung

Senioren-Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Margit Rentsch am 19.11.2023 zum 85. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Bürgermeister
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
wünschen der Jubilarin alles Gute,
beste Gesundheit und Wohlergehen.*

NACHRUF

Christa Gentsch

geb. Reimer

* 03.03.1937 † 08.10.2023

In lieber Erinnerung
Deine Familie



Panitz-Reisen

Fahrservice im Rödertal & Umgebung

Krankenfahrten für alle Krankenkassen – Arzt-Reha
Chemo- und Bestrahlungsfahrten – Rollstuhltransporte
Zubringer z. Bus – Flug – Bahn – Urlaub u. v. mehr
Ausflüge – Rundfahrten – Familienfeiern bis 16 Personen

Tel.: 035952-30519 - Rathausstraße 6 - Großröhrsdorf

Kirchliche Nachrichten

19. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

Hauswalde: 09:00 Uhr Gottesdienst
Großröhrsdorf: 09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
Bretnig: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche
Kleinröhrsdorf: 14:00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof in Kleinröhrsdorf

22. November – Mittwoch – Buß- und Bettag

Kleinröhrsdorf: 09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Hauswalde: 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Erwachsenenkreis „sicher nicht – oder?“ lautet das diesjährige Motto der Ökum. Friedensdekade
Großröhrsdorf: 19:00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade – ausgestellt von der Jungen Gemeinde

Sprechzeiten mit Pfarrer Stefan Schwarzenberg:

Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Zum Kirchberg 10, Pfarramt

Zusammen ist viel möglich – Rückblick auf den Kindersachen-Spenden-Flohmarkt 2023

Mit Freude, Stolz und großer Dankbarkeit blicken wir auf den Kindersachen-Spenden-Flohmarkt vom 21.10.23 zurück. Viele Familien kamen zum Stöbern und Shoppen für den guten Zweck in den Rödertalpark und spendeten insgesamt überwältigende 2.323 € für die ausgewählten Kindersachen. Die Spendensumme wurde zu 100% zweckgebunden für eine kindgerechte Ausstattung unserer neuen Stadtkirche der Kirchgemeinde überreicht. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Deutschen Investment, dem Center Management des Rödertalparkes bedanken, welche uns dies durch die kostenfreie Nutzung der derzeit leerstehenden Ladenflächen mit ermöglicht haben. Auch ohne die vielen gut bzw. sehr gut erhaltenen und sogar neuen Kleiderspenden, die kostenfreie Transportmöglichkeit und Lagerraum, die vielen Helfer und großzügigen Spenden wäre das alles nicht möglich gewesen.

Klein und Groß, vom Kindergarten- bis zum Rentenalter haben alle gemeinsam angepackt und Sachen geordnet, sortiert, gelegt und angeboten. Alle waren mit Enthusiasmus und Freude dabei. „Zusammen ist immer besser“ sagte eine Helferin im Rückblick auf die beiden Tage. Aufgrund der vielfältigen positiven Rückmeldungen haben wir uns entschlossen, im Frühjahr den Flohmarkt in eine zweite Runde gehen zu lassen. Herbst- und Wintersachen wurden an gemeinnützige Vereine weitergegeben. Im Frühjahr werden Frühlings- und Sommerkleidungsstücke angeboten. Spendenzweck wird erneut die kindgerechte Ausstattung unserer neuen Stadtkirche sein. 2.323 Euro sind eine großartige Summe, aber jeder der schon mal ein Kinderzimmer für ein Kind ausgestattet hat, weiß, wie teuer das werden kann. Daher möchten wir weiterhin unsere Kirchgemeinde dabei unterstützen, einen ansprechenden und bedürfnisgerechten Kirchenraum für unsere Kinder zu schaffen. Der ganzen Familie und gleichzeitig anderen Besuchern kann somit ein entspannter Gottesdienst- und Veranstaltungsbesuch ermöglicht werden. Wir danken von Herzen allen Helfern und Spendern und freuen uns auf eine Wiederholung im Frühjahr 2024.

Nadine Höckendorff und Alexandra Freudenberg
Kontakt: flohmarkt.gage@gmx.de





Der Flügelschlag eines Schmetterlings kann die Welt verändern
nach E. Lorenz

ANNA GÄRTNER

* 24. FEBRUAR 1982 † 6. NOVEMBER 2023

Alexander mit
Hannah, Georg und Benjamin
Kirsten und Jürgen Gärtner
Frowin Fasold mit Familie
Lorenz Fasold mit Familie
Mirko Gärtner mit Familie

Die öffentliche Trauerfeier findet am 24.11.2023 um 15.30 Uhr statt (Äußerer Friedhof/Großröhrsdorf). Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden Abstand zu nehmen – Anna wünschte sich ein Lichtermeer aus Bienenwachskerzen.



01896 **Lichtenberg**
Großröhrsdorfer Straße 43
☎ **035 955-45186**
www.natursteine-rentsch.de
natursteine-rentsch@t-online.de

AUSSTELLUNG UND BERATUNG
Grabmale
Urnensteine
Liegesteine
Individuelle Inschriften und Ornamente

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Fernseh-Verkauf & -Service

Kopierservice – Ihre Videos auf DVD

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

Sichern Sie unwiederbringliche Momente Ihres Lebens ...



BILD & TON Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de



eye:max <>

Vom **21.** bis
25. November
die kompletten Kollektionen bei



Pulsnitzer Straße 3
01900 Großröhrsdorf
Telefon 3 29 20

Wir sind auch 2023 „Vision Experte“.

INTERSPORT CITYSPORT

Freizeitmarkt Hauswalde GmbH
Hauptstrasse 53 · 01900 Brettnig-Hauswalde
Tel.: +493595231237 · www.freizeitmarkt-hauswalde.de

SKIBÖRSE 2023

AN- & VERKAUF VON PRIVAT FÜR PRIVAT



Abgabe
20.11. - 23.11.2023
Was kann abgegeben werden?
Ski & Skistiefel
Langlaufski & Schuhe
Snowboards & Boots
Skihelme & Skibrillen

Verkauf
24.11. - 25.11.2023
Der Verkauf findet im **INTERSPORT Citysport** in Brettnig-Hauswalde statt.

Adventssaison – ab 26. November

Ob Perlmut, Rot oder Grau – wir starten am Sonntag, dem **26. November 2023** von **10.00 bis 18.00 Uhr** in die Adventszeit. Wir schenken euch Inspirationen für die bevorstehende Winter- und Weihnachtszeit. Saisonale florale Arrangements und Dekorationen laden zum besinnlichen Einstimmen auf die kommende Jahreszeit ein.

Ich freue mich gemeinsam mit meinem Team auf euren Besuch

Tina Reimer



Buß- und Bettag geschlossen!
Pulsnitzer Straße 35 | 01900 Großröhrsdorf
floristik-tinareimer.de | Tel. -49 172 35 79 320

Floristik & Dekoration
TINA REIMER

Ratskeller Trattoria dell Arte

Flammbierte Nudeln

Rathausplatz 1, ☎ **03 59 52/41 48 85**
☛ Öffnungszeiten: 11-14 u. 17-22 Uhr, Dienstag Ruhetag
Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!



Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon. 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht! Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 26 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a · 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 · Funk (0172) 6 44 58 65 · www.mh-bedachung.de



Immobilien
Beratung + Verkauf
seit 1994 fachmann vor Ort

Maklerbüro Haufe
01900 Großröhrsdorf - Großmannstr. 4
035952 48258 - 0172 3523310 - www.maklerbuero-haufe.de

Fußmeile Podologie

OPodologische Behandlung nach Heilmittelverordnung

ONagelkorrektur bei schmerzenden und eingewachsenen Nägeln



Lass Sie uns an Ihrem Auftritt arbeiten

Bischofswerdaer Str. 7 | 01900 Großröhrsdorf OT Bretinig
Tel.: 035952 279787
Email: podologie@fussmeile.de
www.fussmeile.de

Computer- und Telefonservice
André Wehnert Tel.: 035952/42 92 18
Dipl.-Informatiker (TU) Fax.: 035952/42 92 19
Bahnhofstraße 4 Mobil: 0160/79 25 251
01900 Großröhrsdorf wehnert_andre@yahoo.de

Ihr Rundumservice für Computer, Telefon(anlagen) und Computervernetzung sowie Zubehör
Datenrettung | Webseitengestaltung
Vermittlung von Telekom-Internet-Anschl.
Eigene Werkstatt | Vor-Ort-Service
Rufen Sie mich an, ich berate Sie!

Elefant erkundet Haut
Hauttypberatung
am Dienstag, 21.11.2023 von 10 - 17 Uhr

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise für eine gesunde Haut. Gemeinsam mit unserer Hautexpertin erkunden wir Ihre besonderen Bedürfnisse. Finden Sie endlich die Hautpflege, die zu Ihnen passt!

Verbinden Sie gleich Ihren Termin unter 0800-2763268 oder melden Sie sich bei uns in der Apotheke an.

neo-angin[®] HALSTABLETTEN ZUCKERFREI 33% RABATT
24 Lutschtabletten 6,95 € (UVP 10,50 €)

Bronchostop[®] Sine Hustensaft 30% RABATT
200ml Saft 10,45 € (UVP 14,95 €)

GeloMyrtol[®] forte 33% RABATT
20 magensaftresistente Weichkapseln 9,45 € (UVP 14,10 €)

IbuHEXAL[®] akut 400mg 38% RABATT
20 Filmtabletten 3,95 € (UVP 6,35 €)

DR. THEISS MELATONIN EIN- & DURCHSCHLAF-TABLETTEN 19% RABATT
30 Tabletten 12,95 € (UVP 15,90 €)

Alle Angebote auch online unter shop.apofant.de und in unserer App "Meine Apotheke"

Jetzt im App Store und bei Google Play verfügbar



ELEFANTEN APOTHEKE
Großröhrsdorf

apofant e. K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe · Mühlstraße 1 · 01900 Großröhrsdorf
Telefon (kostenlos): 0800-2763268 · Telefax: 03 59 52-589 16
E-Mail: eagr@apofant.de · www.apofant.de · shop.apofant.de
[elefanten.apotheke.grossroehrsdorf](https://www.facebook.com/elefanten.apotheke.grossroehrsdorf)

25% Rabatt-Gutschein*
Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

Gültig bis 25.11.2023

